

Vorwort der Herausgeber

Eine Reihe gemeinsamer wissenschaftlicher Vorhaben des bayerischen Bezirks Schwaben und des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht und Zivilverfahrensrecht, Römisches Recht und Europäische Rechtsgeschichte ließ den Gedanken einer Publikationsmöglichkeit für Beiträge zur süddeutschen Rechtsgeschichte entstehen. Die Herausgeber der mit dem vorliegenden Band erstmals erscheinenden Zeitschrift für Schwäbische und Bayerische Rechtsgeschichte sind der Auffassung, daß angesichts der überreichen örtlichen und regionalen Quellenbestände neben den überregionalen rechtshistorischen Zeitschriften regional geprägte Zeitschriften notwendig sind, um das Zusammenwirken europäischen gemeinen Rechts, dann nationalen Rechts und seit der Mitte des 20. Jahrhunderts wieder zunehmend europäischen Rechts mit den regionalen und lokalen Rechtsbildungen als Grundlagen kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Lebens sichtbar machen zu können. Landes- und kulturgeschichtliche Fragestellungen bedürfen in dem politisch kleinstrukturierten Schwaben in besonderem Maße der rechtsgeschichtlichen Fundierung.

Die historische Landschaft Schwaben, deren östlicher Bestandteil den bayerischen Bezirk Schwaben bildet, vereint in ihrer höchst wechselvollen Geschichte (lange vor ebenso wie seit dem neunzehnten Jahrhundert) territoriale, verfassungsmäßige, personale, soziale, institutionelle, ökonomische und alle übrigen kulturellen und naturräumlichen rechtserheblichen Gegebenheiten, in denen sowohl schwäbische als auch (alt)bayerische, pfälzische, fränkische und nicht zuletzt österreichische Traditionen sichtbar werden. Daher mag es verständlich erscheinen, wenn insbesondere mit der Unterstützung des bayerischen Bezirks Schwaben eine räumlich über den bayerischen Bezirk und auch über die historische Landschaft Schwaben hinausgehende Gelegenheit zur Veröffentlichung von Forschungsergebnissen süddeutscher Rechtsgeschichte eröffnet wird. Die Arbeitsorte der Herausgeber in Augsburg und München verdeutlichen das gedachte Betrachtungsgebiet Schwaben und Bayern.

Die Herausgeber hoffen, daß trotz der nachhaltigen Mittelknappheit in den Erwerbungssetats der öffentlichen Bibliotheken und Archive die in Abständen von ungefähr zwei Jahren aufgelegte Zeitschrift für Schwäbische und Bayerische Rechtsgeschichte ihre Aufnahme finden kann. Sie danken der Augsburger Kanzlei SCHEIDLE & Partner (Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater) für ihre Unterstützung zur Bewältigung der Druckkosten dieses ersten Bandes.

Der erste Band der Zeitschrift enthält an der Universität Augsburg entstandene Arbeiten sowie Beiträge zu einer rechtshistorischen Tagung, welche

die Bezirksheimatpflege Schwaben und der Augsburger Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Zivilverfahrensrecht, Römisches Recht und Europäische Rechtsgeschichte gemeinsam am 1. und am 2. Oktober 2014 in der Bildungsstätte des Bezirks Schwaben Kloster Irsee unter der Bezeichnung „Rechtsdenkmäler in Schwaben“ veranstalteten.

Augsburg und München,
im Juli 2017

Dr. iur. utr. CHRISTOPH BECKER
(Universitätsprofessor in Augsburg)

Dr. phil. PETER FASSL
(Bezirksheimatpfleger, Augsburg)

Dr. iur. HANS-GEORG HERMANN
(Universitätsprofessor in München)